

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses

Sitzung: Mittwoch, 04.11.2020

Ort: Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, Leonhardplatz, 38102 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:02 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE (stellv. Vorsitz)

Herr Professor Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Björn Hinrichs - CDU

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU bis 18:47 Uhr

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Stellvertretende Mitglieder

Herr Matthias Disterheft - SPD bis 17:27 Uhr

Vertretung für: Frau Nicole Palm

Frau Cornelia Seiffert - SPD ab 17:28 Uhr

Vertretung für: Frau Nicole Palm

weitere Mitglieder

Herr Mathias Möller - FDP

sachkundige Bürger

Herr Andreas Becker - SPD

Herr Godehard Busche - CDU

Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE

Frau Dr. Eva Goclik - Vertreterin Umweltverbände

Herr Olaf Gedrowitz - Vertreter Vorstand Behindertenbeirat

Gäste

Herr Friedrich Metje - Seniorenrat

Herr Uwe Mickler - Polizei Braunschweig

Frau Sandra Morese - Ackers Partner Städtebau
(zu Hagenmarkt)

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III
Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII
Herr Klaus Benschmidt - FBL 66
Herr Thorsten Warnecke - FBL 61
Frau Bianca Winter - RefL 0600
Herr Thomas Gekeler - FBL 68
Herr Stephan Kühl - FBL 60
Herr Bernd Schmidbauer - FB 61
Herr Michael Eberle - FB 40
Herr Klaus Hornung - RefL 0610
Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte
Frau Katja Sellmann - Ref. 0600

Protokollführung

Frau Julia Matoš - Ref. 0600

Abwesend

Vorsitz

Frau Nicole Palm - SPD entschuldigt

Mitglieder

Herr Christian Bley - Die Fraktion P² entschuldigt (ohne Vertretung)

sachkundige Bürger

Herr Hans-Joachim Jäger - CDU entschuldigt

Herr William Labitzke - SPD entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.09.2020
(öffentlicher Teil)
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Kommunale Wohnraumförderung für das Studentenwerk OstNiedersachsen AdöR - Kostensteigerung der Baumaßnahme 20-14500
 - 3.2 Bordellartiger Betrieb, Berliner Straße 52 K 20-14524
 - 3.3 Finanzunwirksamer Haushaltsantrag Nr. 064 - Sicherung Altbau statt Abriss und Neubau 20-14323

3.4	Finanzunwirksamer Haushaltsantrag Nr. 049 - Alternativer Klimahaushalt: Vermeidung von Kunststoffprodukten	20-14512
3.5	Sachstand zur Fahrradabstellanlage auf der Südseite des Hauptbahnhofs Braunschweig	20-14520
3.6	Haushalt 2020 FU 074 Prüfauftrag: Aufbau einer neuen Park & Ride-Struktur in Braunschweig - Sachstand	20-14427
3.7	Sachstand zum finanzwirksamen Haushaltsantrag zum Ergebnishaushalt 2019 Nr. 112 "Fahrradwegweisung überarbeiten"	20-13997
3.8	Umsetzung des Ziele- und Maßnahmenkatalogs "Radverkehr in Braunschweig" ab 2021	20-14388
3.9	Taxendurchfahrt durch die Münzstraße ermöglichen	19-11020-01
3.10	Sachstandsanfrage zur geplanten Toilettenanlage am Inselwall	20-14233-02
3.11	Finanzieller Ressourcenbedarf für weitere Vernetzung von Lebensräumen	20-14468
3.12	Mündliche Mitteilungen	
4	Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II	20-14454
4.1	Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II Änderungsantrag zur Vorlage 20-14454	20-14454-01
4.2	Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II - Änderungsantrag zur Vorlage 20-14454	20-14609
4.3	Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II - Änderungsantrag zu DS 20-14454	20-14619
4.4	Änderungsantrag zu Vorlage 20-14454: Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes	20-14631
4.5	Änderungsantrag zum TOP "Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II"	20-14454-02
5	Anträge	
5.1	Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern, konkreter Schritt: Pilotprojekt für das Miet-Modell	20-14506
5.1.1	Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern, konkreter Schritt: Pilotprojekt für das Miet-Modell	20-14506-01

5.2	Mehr Grün fürs Geld - trostlose Beton- und Schotterecken durch blühendes Grün ersetzen	20-14522
5.2.1	Mehr Grün fürs Geld - trostlose Beton- und Schotterecken durch blühendes Grün ersetzen	20-14522-01
5.3	Innenstadtentwicklung: Bewertung öffentlicher Plätze und Flächen	20-14441
5.3.1	Änderungsantrag zum TOP "Innenstadtentwicklung: Bewertung öffentlicher Plätze und Flächen"	20-14441-01
5.4	Zweckentfremdungssatzung erlassen	20-14354
5.4.1	Zweckentfremdungssatzung erlassen	20-14354-01
5.5	Zusendung der Listen eingegangener Bauanträge auch an Ratsmitglieder	20-14505
5.6	Konzeptstudie "vertikale Nachverdichtung"	20-14508
5.6.1	Konzeptstudie "vertikale Nachverdichtung"	20-14508-01
6	Städtische Teilkonzepte zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule Querum und der Grundschule Rautheim	20-14409
7	Anpassung der Förderrichtlinie zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums	20-14422
8	Zuschüsse zur Pflege baulichen Kulturgutes	20-14414
9	Bebauungsplan "Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55 Stadtgebiet Celler Heerstraße zwischen Konradstraße und Schlesierweg Auslegungsbeschluss	20-13878
10	Aufhebungssatzung für die Bebauungspläne LE 16 (Baublock 51/2b, Urfassung), Stadtgebiet nördlich St.-Ingbert-Straße zwischen Saarlouisstraße und Dudweilerstraße OE 7 (Baublock 52/7a, Urfassung) Stadtteil Kanzlerfeld beiderseits der Bundesallee, nördlich von Pawelsches Holz OE 32 "Sudetenstraße" Stadtgebiet zwischen Sudetenstraße, Schölke, NW-Grenze des Flurstücks 254/6, der A 391 und der A 392 Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	20-14336
11	Ringgleis Anschluss Lehdorf zwischen Hannoversche Straße 67 und Saarbrückener Straße/Trierstraße Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke Satzungsbeschluss	20-13869
12	Gewährung von Zuschüssen an Umweltorganisationen Zuschussantrag des FUN Hondelage e.V. für das Projekt Gewässerrenaturierung - Anlage eines Altarms an der Schunter	20-14497

13	Anfragen	
13.1	Ladeanschluss für E-Auto im öffentlichen Raum	20-14527
13.1.1	Ladeanschluss für E-Auto im öffentlichen Raum	20-14527-01
13.2	Dauerzählstellen für den Radverkehr: Sachstand	20-14440
13.2.1	Dauerzählstellen für den Radverkehr: Sachstand	20-14440-01
13.3	Fahrradabstellanlagen in innerstädtischen Parkhäusern	20-14519
13.3.1	Fahrradabstellanlagen in innerstädtischen Parkhäusern	20-14519-01
13.4	Bestehende Forschungsarbeiten zu seltenen Arten und Lebensräumen in Braunschweig	20-14531
13.4.1	Bestehende Forschungsarbeiten zu seltenen Arten und Lebensräumen in Braunschweig	20-14531-01
13.5	Klimaschonende Entscheidungsstrategie: Einsatz von recyceltem Kunststoff und nachwachsenden Rohstoffen	20-14521
13.5.1	Klimaschonende Entscheidungsstrategie: Einsatz von recyceltem Kunststoff und nachwachsenden Rohstoffen	20-14521-01
13.6	Sachstand Plangebiet "Holzmoor-Nord"	20-14532
13.6.1	Sachstand Plangebiet "Holzmoor-Nord"	20-14532-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig zugegangen ist, der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Er nennt die Ergänzungen zur Tagesordnung (insgesamt sechs Änderungsanträge: TOP 4.1 bis TOP 4.5, TOP 5.3.1).

Stadtbaurat Leuer führt aus, das Aufstellen der Fahrradabstellanlage sei in 2021 geplant. Das Abstellen von Lastenrädern und von Rädern mit Anhänger zum Transport von Kindern wird mitgedacht. Die Gesamtkosten werden auf etwa 600.000 Euro geschätzt. Auf Wunsch von Ratsfrau Mundlos wird die voraussichtliche Förderquote/-höhe zum Protokoll ergänzt. Protokollnotiz: Die Fahrradabstellanlage soll über die Bike+Ride-Offensive der DB mit Fördergeldern aus dem Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative errichtet werden. Möglich ist eine Förderung von bis zu 85 % der sog. förderfähigen Projektkosten. Es ist noch offen, ob sich zusätzlich der Regionalverband beteiligt. Nicht förderfähig sind zusätzliche Überdachungen zwischen den Abstellplätzen, Lademöglichkeiten von Pedelecs, Schließfächer, Fahrradabstellplätze für Lastenräder, Fahrradanhänger oder Dreiräder für mobilitätseingeschränkte Personen oder weitere möglicherweise sinnvolle Ausstattungsmerkmale.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.6. Haushalt 2020 FU 074 Prüfauftrag: Aufbau einer neuen Park & Ride-Struktur in Braunschweig - Sachstand **20-14427**

Stadtbaurat Leuer führt zum Thema aus und beantwortet Nachfragen und Anmerkungen der Ratsmitglieder Mundlos, Dr. Büchs, Kühn, Schneider und von Frau Dr. Goclik, insbesondere zu möglichen Standorten und zu Komponenten, welche die Attraktivität der Park-and-Ride-Parkplätze beeinflussen. Dass am Park-and-Ride-Platz ein Ticket gelöst werden kann, welches als ÖPNV-Ticket für alle Pkw-Insassen dient, wird als Ansatz (neues Bewirtschaftungssystem) geprüft, um die Nutzung für Familien und Gruppen attraktiver zu gestalten. Zusätzliche Schließfächer zu schaffen, ist eine Idee, die in einem der Foren des Innenstadtdialogs besprochen werden soll. Das Anliegen aus dem Haushaltsantrag wird im Rahmen des MEP auf strategischer Ebene weiterverfolgt.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.7. Sachstand zum finanzwirksamen Haushaltsantrag zum Ergebnishaushalt 2019 Nr. 112 "Fahrradwegweisung überarbeiten" **20-13997**

Herr Benschmidt erläutert kurz und beantwortet Fragen. Instandhaltungen/Reparaturen an der Radwegweisung werden durch die BELLIS GmbH im Rahmen des regulären Budgets umgesetzt. Die Kosten für die neue Radwegweisung liegen bei etwa 120.000 Euro. Protokollnotiz: 2009 wurde ein Gesamtnetz auf der Basis von 311 Kilometern mit 1.009 Standorten erstellt. Im Rahmen der Überarbeitung ergibt sich jetzt ein Gesamtnetz von 315 Kilometern mit 1.160 Standorten. Was mit Instandhaltungsmitteln abgedeckt werden kann, wird noch 2020 umgesetzt, soweit die Witterung es zulässt. Sofern Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, erfolgt die Umsetzung des größeren Teils 2021.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.8. Umsetzung des Ziele- und Maßnahmenkatalogs "Radverkehr in Braunschweig" ab 2021 **20-14388**

Stadtbaurat Leuer erläutert die Mitteilung.

Ratsherr Kühn vermisst das angedachte Vorhaben, schnell die Uferstraße als erste Veloroute auszuweisen. Seitens der Fahrrad-Initiative heißt es, Velorouten sollten nicht um die Innenstadt herum führen, sondern die Innenstadt mit der Peripherie verbinden. Er vermisse zudem den neuen Radweg am Büldenweg in Höhe Kloster. Ratsherr Dobberphul wünscht, dass Planungen zu abgesperrten Radspuren zeitnah aufgenommen werden. Eine Strecke könnte Hagenmarkt - Bohlweg - John-F.-Kennedy-Platz sein.

Stadtbaurat Leuer und Herr Benschmidt gehen auf Fragen und Anmerkungen ein, z. B. zu Velorouten, zur Verbesserung der Querung Wallring/Sonnenstraße/Am Hohen Tore und zur Neuordnung Bienroder Weg, 1. Bauabschnitt.

Inwieweit die nächtliche Beleuchtung bestimmter Radwege ausgeschaltet werden kann, wird von der Verwaltung geprüft und mit dem zuständigen Stadtbezirksrat abgestimmt.

Frau Dr. Goclik appelliert mit Verweis auf ein Projekt des Instituts für Geoökologie der TU Braunschweig, das Material für Rotmarkierungen von Kreuzungen und Einmündungen zu

prüfen. Es stehe zu befürchten, dass die Kunststofffarbe als Mikroplastik über die Regenwasserkanalisation am Messweg in die Riddagshäuser Teiche gespült wurde. Hier zeigt sich ein Nutzungskonflikt zwischen höherer Verkehrssicherheit für Radfahrende und Umweltbelastung durch Kunststoffe. Bisher ist der Verwaltung kein Material mit konkurrenzfähiger Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit bekannt.

Ratsfrau Mundlos bittet, die Beseitigung von z. B. durch Vegetation und Schnee verursachten Mängeln zu intensivieren.

Protokollnotiz: Für diesen Zweck stehen von 2020 bis 2023 zusätzlich 100.000 Euro jährlich (insgesamt 400.00 Euro jährlich, siehe auch FWI 210 NEU) zur Verfügung.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.9. Taxendurchfahrt durch die Münzstraße ermöglichen **19-11020-01**

Ratsfrau Jalyschko schlägt vor, testweise Verstöße mithilfe von versenkbaren Pollern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bankplatz zu verhindern. Stadtbaurat Leuer verweist auf den Unterhaltungsaufwand. Haushaltsmittel in 2020 oder 2021 sind dafür nicht eingeplant.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.10. Sachstandsanfrage zur geplanten Toilettenanlage am Inselwall **20-14233-02**

Protokollnotiz: Es wird an den Standorten

1. Inselwallpark nördlich von Löbbeckes Insel im Bereich des Ruderclubs,
2. Westpark und
3. Friedrich-Wilhelm-Viertel, am Parkplatz Südstraße

jeweils ein barrierefreier WC-Kubus errichtet. Die Ausgestaltung entspricht den Ausführungen in der Mitteilung 19-10281 vom März 2019. Die Anlagen werden zwei Räume umfassen, von denen der größere Raum eine vollständige barrierefreie WC-Ausstattung erhält. Im zweiten Raum sind ein Urinal und eine Waschmöglichkeit vorgesehen. Bezüglich der Materialität und Farbigkeit der Außenhülle werden sich die Kuben am Charakter des jeweiligen Ortes orientieren. Die Aufstellung und Inbetriebnahme aller drei Anlagen ist für März 2021 geplant. Die Stadtbezirksräte 131, 221 und 310 werden mit der Mitteilung außerhalb von Sitzungen 20-14852 informiert.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.11. Finanzieller Ressourcenbedarf für weitere Vernetzung von Lebensräumen **20-14468**

Stadtrat Herlitschke und Herr Gekeler erläutern und gehen auf Fragen und Anmerkungen der Ratsherren Dr. Büchs, Kühn, Dobberphul und von Frau Dr. Goclik ein, insbesondere zum Verfahren, zu Auswirkungen und zu Unterschieden zu einem Naturschutzgebiet. Frau Dr. Goclik bekundet, dass eine Nutzungsaufgabe von bewirtschafteten Waldstücken im ganzen Stadtgebiet verteilt stattfinden sollte. Herr Gekeler erklärt, dass sich mit 70.000 Euro jährlich (über 10 Jahre) aufgrund des beschriebenen Vertrags mit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (SBK) konkrete Maßnahmen sofort umsetzen lassen, während mit zusätzlich 30.000 € / Jahr die Etablierung weiterer Waldinseln (ohne Holznutzung) im Stadtgebiet unter Vorbehalt zusätzlicher erfolgreicher Verhandlungen mit weiteren Waldbesitzern stehen würde.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.12. Mündliche Mitteilungen

3.12.1 Ortstermin an den Brücken in Riddagshausen (19-12144, 19-10587, 19-10587-01)

Der Ortstermin am 20.11.2020 ist aufgrund des allgemeinen Pandemiegeschehens abgesagt. Der Planungs- und Umweltausschuss und die Stadtbezirksräte 112 Wabe-Schunter-Beberbach und 120 Östliches Ringgebiet werden anderweitig beteiligt, kündigt Stadtbaurat Leuer an.

3.12.2 Sondersitzung mit dem Schwerpunkt auf Belangen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) am 24.11.2020 um 16:30 Uhr
Stadtbaurat Leuer gibt einen thematischen Ausblick.

3.12.3 Sachstand zum Kleine-Dörfer-Weg

Stadtrat Herlitschke erklärt, dass ein anberaumter Termin zu einem Arbeitskreistreffen abgesagt ist. Sobald das allgemeine Pandemiegeschehen es wieder zulässt, werden Betroffene erneut eingeladen. Im nächsten Arbeitskreistreffen sollen u. a. Gestattungsverträge erörtert werden. Der Planungs- und Umweltausschuss wird über neue Sachstände informiert.

Der Ausschuss nimmt die mündlichen Mitteilungen zur Kenntnis.

- | | | |
|------|--|--------------------|
| 4. | <u>Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II</u> | <u>20-14454</u> |
| 4.1. | <u>Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II</u>
<u>Änderungsantrag zur Vorlage 20-14454</u> | <u>20-14454-01</u> |
| 4.2. | <u>Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II - Änderungsantrag zur Vorlage 20-14454</u> | <u>20-14609</u> |
| 4.3. | <u>Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II - Änderungsantrag zu DS 20-14454</u> | <u>20-14619</u> |
| 4.4. | <u>Änderungsantrag zu Vorlage 20-14454: Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes</u> | <u>20-14631</u> |
| 4.5. | <u>Änderungsantrag zum TOP "Weiteres Verfahren zur Umgestaltung des Hagenmarktes nach dem Bürgerforum II"</u> | <u>20-14454-02</u> |

Ergebnis: Ohne Aussprache mit Eröffnung der Sitzung zurückgestellt bis zur nächsten regulären Sitzung (02.12.2020). Nachtrag: Eingeplant für die Sitzung am 10.03.2021.

5. Anträge

5.1. Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern, konkreter Schritt: Pilotprojekt für das Miet-Modell **20-14506**

Ratsfrau Schneider bringt den Antrag 20-14506 für die Fraktionen DIE LINKE., SPD, Bündnis 90 - DIE GRÜNEN und BIBS ein.

Stadtrat Herlitschke gibt Hinweise inklusive zeitlichen Ausblicken in Ergänzung der Stellungnahme 20-14506-01 (TOP 5.1.1). Er sagt zu, betroffene Stadtbezirksräte über Umsetzungsmaßnahmen in Kenntnis zu setzen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, jetzt mit der Umsetzung von Punkt 2 des Ratsbeschlusses vom 17.12.2019 zur Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern (Vorlage 19-12423) zu beginnen: Eines der sechs in der Stellungnahme der Verwaltung 20-13664-01 aufgeführten Dächer, bei denen eine PV-Nutzung trotz 2013 festgestellter Eignung noch immer nicht in Planung ist, wird zeitnah für ein Pilotprojekt zum Miet-Modell (auch Rückpacht-Modell genannt) zur Verfügung gestellt. Ziel soll eine Umsetzung im Jahr 2021 sein. Dazu nimmt die Verwaltung möglichst bald Gespräche mit potenziell geeigneten Partnern auf.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossene Prüfung der Gründung einer eigenen Gesellschaft zum Betrieb von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern voranzutreiben und die Ergebnisse den politischen Gremien zeitnah vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

5.1.1. Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern, konkreter Schritt: Pilotprojekt für das Miet-Modell 20-14506-01

Wortbeiträge siehe Protokollierung zum Antrag 20-14506 / TOP 5.1.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.2. Mehr Grün fürs Geld - trostlose Beton- und Schotterecken durch blühendes Grün ersetzen 20-14522

Ratsfrau Mundlos bringt für die CDU-Fraktion den Antrag 20-14522 ein. Ziel solle eine ökologische Lösung mit geringem Pflegeaufwand für die Stadt sein, im Ergebnis eine Aufwertung für Flora, Fauna und Optik, vorrangig von sichtbaren Privatflächen in der Innenstadt. Stadtrat Herlitschke gibt Hinweise in Ergänzung der Stellungnahme 20-14522-01 (TOP 5.2.1) und geht auf Anmerkungen von Ratsfrau Mundlos und Ratsherr Dr. Büchs ein. Er kündigt an, ähnliche Örtlichkeiten wie die Kaskadenfläche der Tiefgarageneinfahrt am Welfenhof (insbesondere was die Großflächigkeit und eine hohe Frequentierung angeht, siehe auch Potenziale für Pocket Parks insbesondere innerhalb der Okerumflut) zu identifizieren und eine kurze Liste inklusive Vorschlägen zur Begrünung den zuständigen Gremien zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. Wege aufzuzeigen, wie die Waschbeton-Tröge hinter der Einfahrt zur Welfenhof-Tiefgarage (Straße Höhe / Hoteleinfahrt) bepflanzt werden können, damit aus diesen "Brutalismus-Kübeln" (BZ vom 22.09.2020) Blüh- oder Grünflächen entwickelt werden, die ganzjährig zu einem positiven Binnenklima beitragen und dazu noch attraktiv ansehbar sind;
2. zu prüfen, inwieweit eine Finanzierung dieses Projektes aus einem der bereits existierenden Förderprogramme der Stadt Braunschweig möglich ist;
3. eine Liste von denjenigen Örtlichkeiten in der Stadt Braunschweig zu erstellen und den zuständigen Gremien (Stadtbezirksräte und/oder Fachausschüsse) zuzuleiten, an denen mit Hilfe einer Bepflanzung das ökologische Binnenklima verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

5.2.1. Mehr Grün fürs Geld - trostlose Beton- und Schotterecken durch blühendes Grün ersetzen 20-14522-01

Wortbeiträge siehe Protokollierung zum Antrag 20-14522 / TOP 5.2.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.3. Innenstadtentwicklung: Bewertung öffentlicher Plätze und Flächen 20-14441

Ratsfrau Jalyschko bringt für die Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN den Antrag 20-14441 ein. Ziel sei es, von der Verwaltung eine Liste zu öffentlichen Flächen zur weiteren Erörterung zu erhalten, um die dortige Aufenthaltsqualität zu erhöhen, z. B. durch Bänke, Pflanzkübel oder Bepflanzung. Es wird für die SPD-Fraktion der Änderungsantrag 20-14441-01 im Sinne eines Prüfauftrages eingebracht. Es folgt eine kurze Aussprache. Herr Gedrowitz bittet, die öffentlichen Plätze barrierefrei zu gestalten, z. B. eine Nutzbarkeit durch Blinde vorzusehen.

Protokollnotiz: Ratsherr Disterheft verlässt die Sitzung um 17:27 Uhr. Ratsfrau Seiffert nimmt ab 17:28 Uhr an der Sitzung teil.

Ergebnis: Der Ausschuss lässt den Antrag passieren.

Geplant ist eine Zusammenführung/Harmonisierung mit dem Änderungsantrag 20-14441-01 zum Verwaltungsausschuss oder Rat.

Protokollnotiz: Der Rat hat den gemeinsamen Änderungsantrag 20-14809 am 17.11.2020

beschlossen.

Abstimmung zum Passierenlassen:

Dafür: 11 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

5.3.1. Änderungsantrag zum TOP "Innenstadtentwicklung: Bewertung öffentlicher Plätze und Flächen" 20-14441-01

Wortbeiträge siehe Ursprungsantrag 20-14441 / TOP 5.3.

Ergebnis: Der Ausschuss lässt den Antrag passieren.

Geplant ist eine Zusammenführung/Harmonisierung mit dem Antrag 20-14441-01 zum Verwaltungsausschuss oder Rat.

Protokollnotiz: Der Rat hat den gemeinsamen Änderungsantrag 20-14809 am 17.11.2020 beschlossen.

Abstimmung zum Passierenlassen:

Dafür: 11 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

5.4. Zweckentfremdungssatzung erlassen 20-14354

Ratsfrau Schneider bringt für die Fraktion DIE LINKE. den Antrag 20-14354 ein.

Stadtbaurat Leuer bezieht Position in Ergänzung der Stellungnahme 20-14354-01 (TOP 5.4.1). Versuche der Kooperation mit Eigentümern, Verwaltern, Investoren werde als das aussichtsreichste Instrument zur Minderung von Wohnungsleerstand wahrgenommen. Ratsherren Hinrichs und Kühn stimmen der Verwaltungsmeinung zu, während Ratsfrau Jalyschko eine Zweckentfremdungssatzung als mögliches Instrument befürwortet.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, auf Grundlage des Niedersächsischen Gesetzes über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (NZwEWG) vom 27. März 2019 eine Zweckentfremdungssatzung für die Innenstadt und die Ringgebiete zu erstellen. Die Zweckentfremdungssatzung soll dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Falls eine Zweckentfremdungssatzung nur kleinere Gebiete regeln kann, soll zunächst für den Bereich Sonnenstraße/Echternstraße eine solche Satzung erlassen werden.

2. Die Verwaltung wird gebeten, die veraltete Darstellung zum Thema Zweckentfremdungsverordnung auf der städtischen Homepage zu korrigieren.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 4 Dagegen: 7 Enthaltung: 1

Der Antrag ist abgelehnt.

5.4.1. Zweckentfremdungssatzung erlassen 20-14354-01

Wortbeiträge siehe Protokollierung zum Antrag 20-14354 / TOP 5.4.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.5. Zusendung der Listen eingegangener Bauanträge auch an Ratsmitglieder 20-14505

Ratsherr Dr. Büchs bringt den Antrag 20-14505 für die Fraktion BIBS ein.

Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass es aufgrund von Datenschutzrecht wichtig sei, die Bauantragslisten gezielt bestimmten Personen zu senden. Eine Bereitstellung in einem digitalen Ordner mit weitreichenden Zugriffsrechten oder ein Versand z. B. an das Eingangspostfach einer Fraktionsgeschäftsstelle käme nicht in Betracht.

Es folgt eine kontroverse Aussprache, aus der sich zwei Beschlussvorschläge ergeben.

Beschlussvorschlag 1 (Beschlusstext des Antrags mit Zustimmung der antragstellenden BIBS-Fraktion geändert):

Die Verwaltung wird gebeten, die vertraulichen Listen eingegangener Bauanträge, die bisher lediglich an die BezirksbürgermeisterInnen und deren StellvertreterInnen gesendet werden, auch an alle ~~Ratsmitglieder~~ **Fraktionsvorsitzende des Rates und Fraktionsvorsitzende der Stadtbezirksräte**, die ja ebenfalls zur Vertraulichkeit verpflichtet sind, zu versenden.

Beschluss 2 (mündlicher Änderungsantrag):

Die Verwaltung wird gebeten, die vertraulichen Listen eingegangener Bauanträge, die bisher lediglich an die BezirksbürgermeisterInnen und deren StellvertreterInnen gesendet werden, auch an alle ~~Ratsmitglieder~~ **Fraktionsvorsitzende der Stadtbezirksräte**, die ja ebenfalls zur Vertraulichkeit verpflichtet sind, zu versenden.

Abstimmungsergebnis zu 1:

Dafür: 1 Dagegen: 10 Enthaltung: 1

Abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zu 2:

Dafür: 7 Dagegen: 3 Enthaltungen: 2

5.6. Konzeptstudie "vertikale Nachverdichtung"

20-14508

Ratsherr Hinrichs bringt für die CDU-Fraktion den Antrag 20-14508 ein. Stadtbaurat Leuer bezieht Position in Ergänzung der Stellungnahme 20-14508-01 (TOP 5.6.1). Ratsherr Dr. Büchs bittet, die Stadtklimaanalyse mitzubersichtigen. Dies sagt Stadtbaurat Leuer zu.

Beschluss (geändert, analog zu Beschlussfassung im Bauausschuss am 03.11.2020):

Die im Haushalt 2020 ursprünglich für eine Konzeptstudie für serielles, modulares Bauen zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 30.000 Euro werden für eine Konzeptstudie für eine vertikale Nachverdichtung **unter Berücksichtigung bestehender Konzeptstudien** verwendet.

Die Ergebnisse sind den Ratsgremien vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

5.6.1. Konzeptstudie "vertikale Nachverdichtung"

20-14508-01

Wortbeiträge siehe Protokollierung zum Antrag 20-14508 / TOP 5.6.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

6. Städtische Teilkonzepte zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule Querum und der Grundschule Rautheim

20-14409

Herr Eberle vom Fachbereich Schule trägt zum Sachverhalt vor, geht auf Anmerkungen ein und beantwortet Fragen. Die Stadtbezirksräte erhalten diese Beschlussvorlage wunschgemäß zur Kenntnis. Stadtbezirksräte werden im Übrigen beteiligt, wenn es zu Erweiterungen bezirklicher Grundschulen kommt. In Bezug auf die voraussichtliche Anzahl der Wohneinheiten im Baugebiet "Heinrich-der-Löwe-Kaserne" und Auswirkungen auf angrenzende soziale Infrastruktur kündigt Stadtbaurat Leuer an, den Ausschuss und den Stadtbezirksrat 213 zu informieren, wenn es neue Erkenntnisse gibt (letzter Stand siehe Protokoll zur Sitzung vom 16.09.2020, TOP 3.13.1).

Protokollnotiz: Ratsherr Manlik verlässt die Sitzung um 18:47 Uhr.

Beschluss:

Den nachfolgenden Teilkonzepten zur Umsetzung des Ganztagsbetriebs an der Grundschule Querum und der Grundschule Rautheim wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

7. Anpassung der Förderrichtlinie zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums **20-14422**

Stadtbaurat Leuer erläutert kurz das Thema. Es gibt keine Wortbeiträge der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

- "1. Der Neufassung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums" wird zugestimmt.
2. Die Richtlinie tritt mit dem Datum des Beschlusses in Kraft.
3. Mit Inkrafttreten dieser Richtlinie tritt die bisherige städtische Richtlinie vom 3. Juli 2017 außer Kraft."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. Zuschüsse zur Pflege baulichen Kulturgutes **20-14414**

Ratsfrau Schneider stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung.

Beschluss (getrennte Abstimmung):

1. „Der in der Vorlage vorgeschlagenen Zuschussgewährung zur Pflege des baulichen Kulturgutes **für die jüdische Kapelle, Helmstedter Straße 40**, wird zugestimmt."
2. „Der in der Vorlage vorgeschlagenen Zuschussgewährung zur Pflege des baulichen Kulturgutes **für das Wohngebäude Steintorwall 1** wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis (getrennte Abstimmung):

Zu 1: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Zu 2: Dafür: 10 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

9. Bebauungsplan "Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55 **20-13878**
Stadtgebiet Celler Heerstraße zwischen Konradstraße und Schlesierweg
Auslegungsbeschluss

Herr Warnecke beantwortet eine Nachfrage des Rats Herrn Dr. Büchs.

Beschluss:

- „1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.
2. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55, vom 17. März 2020 wird für die in Anlage 7 dargestellten Flächen aufgehoben."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10. Aufhebungssatzung für die Bebauungspläne **20-14336**
LE 16 (Baublock 51/2b, Urfassung), Stadtgebiet nördlich St.-Ingbert-Straße zwischen Saarlouisstraße und Dudweilerstraße
OE 7 (Baublock 52/7a, Urfassung) Stadtteil Kanzlerfeld beiderseits der Bundesallee, nördlich von Pawelsches Holz
OE 32 "Sudetenstraße" Stadtgebiet zwischen Sudetenstraße, Schölke, NW-Grenze des Flurstücks 254/6, der A 391 und der A 392
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Stadtbaurat Leuer erläutert kurz die Beschlussvorlage. Es liegen keine Wortbeiträge der Ausschussmitglieder vor.

Beschluss:

- 13.2. Dauerzählstellen für den Radverkehr: Sachstand** **20-14440**
 Die Stellungnahme zur Anfrage ergeht mit Zustimmung anwesender Fraktionsmitglieder im Nachgang zur Sitzung schriftlich. Protokollnotiz: Am 05.11.2020 öffentlich einsehbar gemacht und per E-Mail zur Kenntnis gegeben.
- 13.2.1. Dauerzählstellen für den Radverkehr: Sachstand** **20-14440-01**
 Zur Kenntnis genommen.
- 13.3. Fahrradabstellanlagen in innerstädtischen Parkhäusern** **20-14519**
 Die Stellungnahme zur Anfrage ergeht mit Zustimmung des Rats Herrn Bley im Nachgang zur Sitzung schriftlich. Protokollnotiz: Am 05.11.2020 öffentlich einsehbar gemacht und per E-Mail zur Kenntnis gegeben.
- 13.3.1. Fahrradabstellanlagen in innerstädtischen Parkhäusern** **20-14519-01**
 Zur Kenntnis genommen.
- 13.4. Bestehende Forschungsarbeiten zu seltenen Arten und Lebensräumen in Braunschweig** **20-14531**
 Die Stellungnahme zur Anfrage ergeht mit Zustimmung des Rats Herrn Dr. Büchs im Nachgang zur Sitzung schriftlich. Protokollnotiz: Am 05.11.2020 öffentlich einsehbar gemacht und per E-Mail zur Kenntnis gegeben.
- 13.4.1. Bestehende Forschungsarbeiten zu seltenen Arten und Lebensräumen in Braunschweig** **20-14531-01**
 Zur Kenntnis genommen.
- 13.5. Klimaschonende Entscheidungsstrategie: Einsatz von recyceltem Kunststoff und nachwachsenden Rohstoffen** **20-14521**
 Die Stellungnahme zur Anfrage ergeht mit Zustimmung des Rats Herrn Bley im Nachgang zur Sitzung schriftlich. Protokollnotiz: Am 05.11.2020 öffentlich einsehbar gemacht und per E-Mail zur Kenntnis gegeben.
- 13.5.1. Klimaschonende Entscheidungsstrategie: Einsatz von recyceltem Kunststoff und nachwachsenden Rohstoffen** **20-14521-01**
 Zur Kenntnis genommen.
- 13.6. Sachstand Plangebiet "Holzmoor-Nord"** **20-14532**
 Die Stellungnahme zur Anfrage ergeht mit Zustimmung des Rats Herrn Dr. Büchs im Nachgang zur Sitzung schriftlich. Protokollnotiz: Am 05.11.2020 öffentlich einsehbar gemacht und per E-Mail zur Kenntnis gegeben.
- 13.6.1. Sachstand Plangebiet "Holzmoor-Nord"** **20-14532-01**
 Zur Kenntnis genommen.

gez. Dr. Mühlnickel

gez. Leuer

gez. Matoš

Stellv. Ausschussvorsitz
 Dr. Mühlnickel

Stadtbaurat
 Leuer

Geschäftsführung
 Matoš